



Freut sich erneut auf die Verleihung des Bildungspreises, BGL-Vizepräsident Paul Saum.

BGL Bildungspreis 2018: Die Gewinner stehen fest

Preise in den Kategorien „Ausbildung“ und „Fortbildung“ vergeben

Auch 2018 hatten engagierte Nachwuchskräfte wieder die Möglichkeit, sich für den Bildungspreis des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) zu bewerben. Dabei standen unter anderem herausragende Leistungen, Teilnahme an Berufswettbewerben und das Eintreten für den Berufsstand im Fokus.

Sechs junge Expertinnen und Experten für Garten und Landschaft konnten mit vorbildlicher Lernbereitschaft und großem Wissenshunger Anfang 2019 die fünfköpfige Jury von sich überzeugen. Die Mitglieder des BGL-Berufsbildungsausschusses wählten in der Kategorie Ausbildung und in der Kategorie Fortbildung jeweils drei Gewinner aus, die sich über den BGL-Bildungspreis freuen dürfen.

Starker Nachwuchs – starke Einsendungen

In der Kategorie Ausbildung gewannen:

- Johannes Eikermann (Gartengestaltung Honermann GmbH, Nordrhein-Westfalen)
- Elena Shahidinejad (Garten- und Landschaftsbau Maximilian Bock, Hessen-Thüringen)

- Julian Klüsener (JBW Galabau GmbH & Co. KG, Niedersachsen-Bremen)

In der Kategorie Fortbildung gewannen:

- Melina Handte (Albrecht Bühler Baum und Garten GmbH, Baden-Württemberg)
- Felicitas Schön (Marcus Volz Garten- und Landschaftsbau, Hessen-Thüringen)
- Antonia Schön (Garten- und Landschaftsbau Weißmüller, Bayern)

Preisverleihung im Rahmen der BUGA Heilbronn 2019

Nachdem die Gewinner des BGL-Bildungspreises 2017 auf der letztjährigen GaLaBau-Messe in Nürnberg in einem festlichen Rahmen im Kreise ihrer Freunde, Familien und Kolleginnen und

Kollegen prämiert worden sind, findet die diesjährige Verleihung auf der kommenden Bundesgartenschau in Heilbronn statt.

Am Vorabend der Eröffnung, am Dienstag den 16. April 2019, erhalten die Gewinnerinnen und Gewinner jeweils einen Geldpreis in Höhe von 1.000 Euro und einen Fortbildungsgutschein in Höhe von 1.500 Euro. Um allen Preisträgern ein unvergessliches Erlebnis zu bereiten, werden durch den Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau zudem die Kosten für An- und Abreise, Hotelübernachtung, der BUGA-Besuch sowie die Teilnahme an einer gemeinsamen Abendveranstaltung in Baden-Württemberg übernommen – nicht nur die Sieger können gespannt sein.



**BUNDESGARTENSCHAU
HEILBRONN**

17.04. – 06.10.2019

Informationen rund um den BGL-Bildungspreis finden Sie unter www.galabau-helden.de, Infos zur Bundesgartenschau in Heilbronn unter www.buga2019.de.

Marian Grabowski, BGL, Bad Honnef

In diesem Heft

■ Berufsnachwuchs finden	2
■ AuGaLa-Ausbildungsbetriebssuche: Kostenlos gefunden werden	3
■ Schülerwettbewerb für den Betrieb nutzen	4
■ Neu: AuGaLa-Pflanzenbuch und Pflanzenliste	5
■ Boden: Herausforderung und Chance	6
■ AuGaLa: August Forster und Hanns-Jürgen Redeker verabschiedet	7
■ Intern: Wechsel im Redaktionsteam	7
■ WdA-Seminare – Termine 2019	8



Drei Räder – drei werbestarke Seiten. Die kleine Ape zieht für den Nachwuchs der boomenden Branche viele Blicke auf sich.



(Foto: Klingenberg)

Berufsnachwuchs finden – einfach werben!

Italienisches Kult-Mobil ist in Wolfenbüttel ein echter Hingucker

Seit 2018 fährt eine feuerrote „Ape“ mit Motiven der landschaftsgärtnerischen Nachwuchswerbekampagne durch Wolfenbüttel. Die Klingenberg Garten- und Landschaftsbau GmbH ergänzte ihre knallrote Fahrzeugflotte um einen italienischen Kabinenroller.

Die „Piaggio Ape 50“ bietet in der Ausführung mit Kasten große Flächen zur Anbringung von Werbemotiven. Vielen sind diese Fahrzeuge aus dem Italienurlaub bekannt. Lustige, kleine, Zweitakt-Geruch verbreitende „Nutztiere“, zu haben als Kabinenroller mit Pritsche oder eben Kabinenroller mit Kasten. Diese kleinen Kultfahrzeuge sind in Deutschland noch relativ selten und gerade deshalb echte Hingucker. Die

kleinen Nummer, d. h. einer Zulassung als Leichtkraftrad, kann also auch mal von Azubis genutzt werden, die nur einen „kleinen Führerschein“ haben. Bei einer regionalen Berufsmesse konnte das kleine Fahrzeug in der Nähe des Eingangsbereiches für die Schüler werbewirksam platziert werden. Für kurze Besorgungsfahrten im Ort wird die Ape von Mitarbeitern, Bürobelegschaft und Firmenleitung gerne genutzt und ist immer wieder Gesprächsanlass. Mittlerweile ist sie bekannt wie der sprichwörtliche bunte Hund und ein gelungenes Beispiel für einen sympathischen Firmenauftritt.



Sieben Nachwuchswerbemotive in diversen Formaten für zahlreiche Möglichkeiten: diese Basis der AuGaLa-Kampagne steht allen ausbildungsumlagepflichtigen Betrieben kostenlos zur Verfügung.

Nachahmer erwünscht!

Hoffentlich weckt dieses Beispiel bei Ihnen den Wunsch, ebenfalls Ihre Fahrzeuge mit den Motiven der AuGaLa-Nachwuchswerbekampagne auszustatten. Dies ist vielleicht leichter und kostengünstiger als Sie denken, da Ihnen die Kampagne bereits vom AuGaLa zur Verfügung gestellt wurde.

Für den Druck größerer Formate benötigen Sie allerdings Druckformatvorlagen, die eine hohe Auflösung besitzen. Die Dateien, die Sie auf der USB-Karte in der Mappe „Geben Sie Perspektiven. Nachwuchswerbung im Garten- und Landschaftsbau“ vom Ausbildungsförderwerk vorliegen haben, sind optimal für Drucke bis Größe DIN-A4, für großflächige Arbeiten jedoch nicht ausreichend, um eine optimale Druckqualität zu erzielen. Sprechen Sie daher Ihre Referentinnen und Referenten für Nachwuchswerbung in Ihrem Landesverband an, um geeignete Vorlagen für große Druckergebnisse zu erhalten. Alle Ansprechpartner finden Sie hier: www.augala.de/ansprechpartner.aspx. Grundlegende

Firma Klingenberg konnte die farblich zur Fahrzeugflotte passende „Ape“, zu Deutsch „Biene“, gebraucht erwerben. Schnell stand fest, dass verschiedene AuGaLa-Nachwuchswerbemotive als Beklebung darauf sollten, denn wie in allen GaLaBau-Unternehmen ist die Rekrutierung von geeignetem Berufsnachwuchs auch in Wolfenbüttel ein Thema.

Jetzt ist die fleißige Biene als „Mädchen für alles“ bei Klingenberg im Einsatz. Der Kabinenroller fährt mit einer

Informationen zur Nachwuchswerbekampagne des AuGaLa, den Motiven und Maßnahmen finden Sie ebenfalls online unter www.augala.de/nachwuchswerbung.aspx.

Volle Vielfalt: Sieben AuGaLa-Nachwuchswerbemotive zur Auswahl

Neben den fünf Anfang 2017 eingeführten Motiven („Dschungel“, „Team“, „Natur“, „Erde“ und „Praxis“), stehen außerdem seit Ende 2018 die beiden neuesten Werbemotive „Groß“ und „Weg“ zur Verfügung (nicht auf der zuvor versendeten USB-Karte enthalten). Auch die Druckformatvorlagen der beiden neuen Motive erhalten Sie über die Referentinnen und Referenten für Nachwuchswerbung in Ihrem Landesverband.

Einheitlicher Look – verstärkte Wirkung

Bitte halten Sie sich bei jeder Nutzung der Nachwuchswerbekampagne an die Gestaltungsrichtlinie des AuGaLa. Geben Sie bei der Weitergabe von Druckdateien an Ihren Grafiker immer auch diese Gestaltungsrichtlinie, die rechtlichen sowie die technischen Hinweise weiter. So stellen Sie sicher, dass ein optimales professionelles Ergebnis erzielt werden kann. All diese Hinweise finden Sie als Dateien auf der USB-Karte. Der Wiedererkennungs- und damit der Werbewert der



Ob auf weißer Folie oder transparentem Träger: Seit 2018 gibt es den aktuellen rund 40 x 11 cm großen Fahrzeugaufkleber.

Anzeigenmotive sind dann am größten, wenn Sie sich an das „Corporate Design“, kurz das „CD“ der Kampagne halten.

Landschaftsgärtner. Wir bilden aus!

Autoaufkleber mit dem Schriftzug „Landschaftsgärtner. Wir bilden aus!“ können Sie als Ausbildungsbetrieb ebenfalls bei den Referenten für Nachwuchswerbung Ihrer Landesverbände anfordern. Tipp: Nutzen Sie diese Aufkleber für Ihre Fahrzeuge und Ihre Baufahrzeuge. Für viele junge Leute ist die Bedienung von großen, modernen Maschinen ein attraktiver Aspekt des Berufes. Also zeigen Sie den Menschen, welcher Beruf zu Ihrer Technik gehört.

Tipp: Integrieren Sie die Aussage „Landschaftsgärtner. Wir bilden aus!“ auch auf Ihren Baustellenschildern und Bauzaunplanen. So können die Menschen erkennen, dass Landschaftsgärtner auf dieser Baustelle arbeiten und

außerdem nützt es Ihrem Ansehen, als Ausbildungsbetrieb öffentlich wahrgenommen zu werden.

Azubis gesucht? Ohne Fachkräfte keine Zukunft!

Dies ist der Titel einer der wesentlichen Broschüren mit Tipps zur Nachwuchswerbung im Garten- und Landschaftsbau, die Sie vor einiger Zeit zugeschickt bekommen haben – jederzeit kostenfrei anzufordern und auch herunterladbar unter www.augala.de/broschueren.aspx. 44 Seiten mit Tipps rund um das wichtige Thema. Schauen Sie dort wieder einmal hinein, um sich Anregungen für Ihre betriebliche Fachkräftesicherung zu holen.

Angelika Kaminski, VGL Niedersachsen-Bremen, Bremen

AuGaLa- Ausbildungsbetriebssuche: Kostenlos gefunden werden

Nutzen Sie die Ausbildungsbetriebssuche des AuGaLa und sichern Sie sich den Kontakt zu Bewerbern.

Per Mausklick zu Ihrem Unternehmen.

Vor dem Hintergrund der 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung war es zwingend erforderlich, die aktive Einwilligung der Unternehmen zu erhalten, damit diese in der AuGaLa-Ausbildungsbetriebssuche erscheinen. Mit dieser Suche auf www.augala.de und www.landschaftsgaertner.com, der wesentlichen Nachwuchswerbeseite des AuGaLa, finden potenzielle Bewerber und Unternehmen schnell zusammen. Seien Sie erreichbar: Wie Ihr Unternehmen (neu oder erneut) in der Suche erscheint, finden Sie direkt über die Startseite www.augala.de.

Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef



Im Look der aktuellen Nachwuchswerbung der Landschaftsgärtner – der Schülerwettbewerb kommt mit hohem Wiedererkennungsfaktor daher.

Schülerwettbewerb 2019 für den Betrieb nutzen

Initiative für Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen der Klassen 7 bis 10

Unter dem Motto „Grünes Licht für ... Bienen“ geht der Schülerwettbewerb der Landschaftsgärtner 2019 in eine neue Runde. Zeitgemäß ausgerichtet auf die junge Zielgruppe nutzt der Wettbewerb in diesem Jahr schwerpunktmäßig die digitalen Medien, um den vielseitigen Beruf den potenziellen Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtnern der Zukunft näher zu bringen.

Der bundesweite Schülerwettbewerb der Landschaftsgärtner hat mittlerweile eine lange Tradition. Seit über zehn Jahren organisieren das Ausbildungsförderwerk und die Landesverbände des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus den kreativen Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen der Klassen 7 bis 10.

Team, der Klasse oder als Einzelperson ... bewusst offen gehalten ist nicht nur, wer teilnehmen kann, sondern auch die Aufgabe. Denn je geringer die Hürden desto größer die Resonanz bei den rund 13- bis 16-Jährigen.

Fotografiert und postet dann insgesamt 15 bienenfreundliche Pflanzen. Beschreibt jedes Pflanzenfoto mit dem deutschen und dem botanischen Namen der Pflanze sowie der Blütezeit und weiteren Infos.“ Zudem sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jedes Bild mit dem Hashtag „#GrünesLichtFürBienen“ versehen – so dass es leicht gefunden werden kann. Der Gewinner-Blog wird per Voting ermittelt.



Aktuelles Motto – zeitgemäßes Medium

„Verändere Deine Welt – biete den Bienen ein Festmahl!“ unter diesem Motto ruft der diesjährige Schülerwettbewerb der Landschaftsgärtner dazu auf, sich für Bienen stark zu machen. Ein wichtiges Thema, dass gerade in der jugendlichen Zielgruppe für eine hohe Aufmerksamkeit sorgt. „Jetzt bist Du gefragt!“, heißt es für die Schülerinnen und Schüler der 7. bis 10. Jahrgangsstufe, die vom 18. März bis zum 9. Juni 2019 mit ihrer Schulklasse, einer Gruppe oder alleine am Wettbewerb teilnehmen können. Im

Die Aufgabe – zielgruppengerecht per Smartphone

Das Smartphone gehört zum Leben der „digitale natives“, der Jugendlichen von heute – die Verbreitung nähert sich der 100-Prozent-Marke. Dementsprechend lautet die Aufgabe des Schülerwettbewerbs 2019 kurz und knapp beschrieben: „Eröffnet einen Instagram-Account, auf dem Ihr rund um den Schülerwettbewerb der Landschaftsgärtner bloggen könnt.

Das Preisgeld – klingelt in der Klassenkasse

Ob die Schüler oder Schülerinnen alleine oder im Team teilnehmen, der Preis geht immer in die Klassenkasse – und 2019 gibt es die Chance auf bis zu 3.000 Euro, mit der in der Tradition des Schülerwettbewerbs der Landschaftsgärtner natürlich auch „grüne“ Projekte verwirklicht werden können. Alle Details finden sich unter www.schoenerewelt.de.

Thomas Wiemer, AuGala, Bad Honnef

Medien für Ihre Maßnahmen

Ob Schüler-, Lehrer- oder Elternansprache, nutzen Sie den Wettbewerb für Ihren Betrieb. Nahezu alle Landesverbände bieten kostenfrei Medien wie:

- Plakat
- Flyer
- Lesezeichen

Neu: AuGaLa-Pflanzenbuch und Pflanzenliste

Bewährte fachliche Qualität in aktueller Auflage überarbeitet und ergänzt.

Ende 2018 erschien die mittlerweile 6. Auflage der zweibändigen AuGaLa-Pflanzenbücher und der entsprechenden Pflanzenliste. Die Lernmedien des Ausbildungsförderwerkes zeigen zusammen rund 1.700 Pflanzenbilder in großem Format, denn gute Pflanzenkenntnisse sind eine wesentliche Voraussetzung, um den Beruf des Landschaftsgärtners erfolgreich und mit Begeisterung auszuüben.

Seit mittlerweile 18 Jahren gibt es das AuGaLa-Pflanzenbuch, nun ist es von der erfahrenen Arbeitsgruppe auf den neuesten Stand gebracht worden. Für die 6. Auflage wurden alle Pflanzengruppen überarbeitet und einige Arten und Sorten ersetzt. Das Sortiment wurde überprüft, Texte sprachlich überarbeitet sowie vereinheitlicht und bei den „Weiteren Arten und Sorten“ zahlreiche Veränderungen vorgenommen – mehr als 20 neuen Arten bzw. Sorten kamen hinzu.

Geballtes Wissen in zwei handlichen Bänden

Das neue Pflanzenbuch Band I enthält auf 465 Seiten: Laubgehölze; Nadelgehölze; Obstgehölze; Küchen- und Gewürzkräuter; Pflanzen für Innenraumbegrünung; Liste giftiger Pflanzenarten. Darüber hinaus die 16-seitige Beilage mit: Nomenklatur der Kulturpflanzen, Sortengruppen;

Unkräuter, Wildkräuter; Heimische, geschützte Arten; Liste giftiger Pflanzenarten. Darüber hinaus die zwölfseitige Beilage mit: Nomenklatur der Kulturpflanzen, Sortengruppen; Lebensbereiche der Stauden; Kennziffern „Verwendung“, „Lebensbereiche“, „Geselligkeit“; Staudensichtung.

Redaktionelles Teamwork im Sinne des Berufsstandes

Auch die neue Ausgabe des wesentlichen AuGaLa-Lernmediums für Auszubildende im Garten- und Landschaftsbau wurde von der Arbeitsgruppe des Ausbildungsförderwerkes auf den neuesten Stand gebracht. Mit Bernd W. Deigner-Grünberg, Klaus Fliegel, Volker Friedrich, Christina Lichey, Ralf Mago und Ludger Plaßmann standen erneut die erfahrenen Pflanzenexpertinnen und -experten zur Verfügung, die bereits seit Jahren das Werk gemeinschaftlich erarbeiten – und Anregungen von außen aufnehmen und prüfen.

Erfolgstrio: Pflanzenbücher und Pflanzenliste

Die Pflanzenzusammenstellung in beiden zusammengehörigen Büchern basiert auf dem ebenfalls vom AuGaLa herausgegebenen Arbeitsheft „Pflanzenliste für Auszubildende“ (6. überarbeitete und ergänzte Auflage 2018). Zudem fanden weitere Pflanzen, die für den Landschaftsgärtner von Bedeutung sind, Eingang in diese AuGaLa-Pflanzenbücher. Die Pflanzenbeschreibungen umfassen – speziell auf die Berufsausbildung „Gärtner/Gärtnerin, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“, kurz Landschaftsgärtner, ausgerichtet – einen ausführlichen botanischen Bestimmungs- und Verwendungsteil.



Dreiklang: Pflanzenbücher und Pflanzenliste Ausgabe 2018.

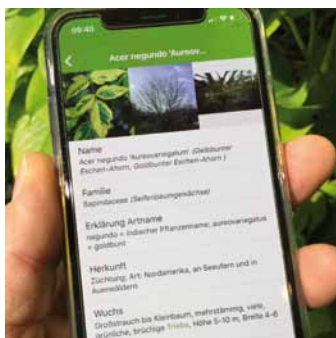


Die beiden Pflanzenbücher überzeugen in den Innenteilen mit gewohnter Übersichtlichkeit.

Maßgeschneiderte Lernmedien – ob Print oder digital

Neben dem zweibändigen Pflanzenbuch und der entsprechenden Pflanzenbuch-App für mobile Endgeräte erarbeitet das AuGaLa weitere Lehr- und Lernmittel und stellt diese den Auszubildenden aus ausbildungsumlagepflichtigen Betrieben kostenlos zur Verfügung (nach der Anmeldung des Auszubildenden und dem Ablauf der Probezeit von drei Monaten, Details dazu auf www.augala.de.) Ob Pflanzenbücher, Pflanzenliste oder weitere AuGaLa-Medien wie das (Online-) Berichtsheft – natürlich können jederzeit weitere Exemplare geordert werden. Den Zugang zu den Printmedien finden Sie bequem auf augala.de im Bestellcenter über den Button „Bestellvorgang für nicht ausbildungsumlagepflichtige Betriebe“.

Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef



Die digitale Ausgabe der Pflanzenbücher: stets „up-to-date“ mit mehr als 2.600 Arten und Sorten!

Lebensbereiche der Gehölze; Lebensbereiche Innenraum-Begrünung.

Das Pflanzenbuch Band II umfasst 488 Seiten mit: Stauden; Zwiebel- und knollenbildende Arten; Ziergräser; Farne; Sumpf- und Wasserpflanzen; Beet- und Balkonpflanzen; Wechselflor;

Boden – Herausforderung und Chance zugleich

TABELLE 1:

Konsistenzbereich		Bodenansprüche mit sensorischer Beurteilung		Bearbeitbarkeit	Befahrbarkeit	Verdichtungsempfindlichkeit
Kurzzeichen	Bezeichnung	bei Tongehalt > 17 %	bei Tongehalt < 17 %			
ko 1	fest (hart)	nicht ausrollbar und knetbar, da brechend; Bodenfarbe dunkelt bei Wasserzugabe stark nach	staubig; helle Bodenfarbe, dunkelt bei Wasserzugabe stark nach	mittel bis ungünstig	optimal	gering
ko 2	halbfest (bröckelig)	noch ausrollbar, aber nicht knetbar, da bröckelnd beim Ausrollen auf 3 mm Dicke; Bodenfarbe dunkelt bei Wasserzugabe noch nach	Bodenfarbe dunkelt bei Wasserzugabe noch etwas nach	optimal	mittel	mittel
ko 3	steif (-plastisch)	ausrollbar auf 3 mm Dicke ohne zu zerbröckeln, schwer knetbar und eindrückbar, dunkelt bei Wasserzugabe nicht nach	Finger werden etwas feucht, auch durch Klopfen am Bohrer kein Wasseraustritt aus den Poren; dunkelt bei Wasserzugabe nicht nach	nach Nomogramm	nach Nomogramm	hoch
ko 4	weich (-plastisch)	ausrollbar auf < 3 mm Dicke, leicht eindrückbar, optimal knetbar	Finger werden deutlich feucht, durch Klopfen am Bohrer wahrnehmbarer Wasseraustritt aus den Poren	nicht bearbeitbar, unzulässig	nur auf Baustraßen und Baggermatten	hoch
ko 5	breiig (-plastisch)	ausrollbar, kaum knetbar, da zu weich, quillt beim Pressen in der Faust zwischen den Fingern hindurch	durch Klopfen am Bohrer deutlicher Wasseraustritt aus den Poren, Probe zerfließt, oft Kernverlust	nicht bearbeitbar, unzulässig	nicht bearbeitbar, unzulässig	–

Auszug Tabelle 2, DIN 18915:2018-02

Von der Einteilung in Bodengruppen/-klassen über die (Zwischen-) Lagerung bis hin zur Entsorgung wird von Landschaftsgärtnern der kompetente Umgang mit Boden erwartet, ja vorausgesetzt. Die vielen Veränderungen in Gesetzgebung (Bundesbodenschutzgesetz, Mantelverordnung, Kreislaufwirtschaftsgesetz...) und Normung (ATV DIN 18300, DIN 18915) machen es da nicht leichter, den Überblick zu behalten.

Eines wird allerdings sehr schnell deutlich: Der Bodenschutz auf der Baustelle rückt noch stärker in den Fokus. Das ist Chance und Risiko zugleich. Denn handeln wir nach den Vorgaben des Bodenschutzes, haben wir mit Normung und Gesetzgebung eine hervorragende Argumentationsgrundlage z. B. zur Bedenkenanmeldung aufgrund von ungeeigneten Witterungs-/Bodenverhältnissen. Doch verstoßen wir, beispielsweise getrieben durch Termindruck, gegen die Vorgaben des Bodenschutzes, machen wir uns (stärker denn je) angreifbar. Damit steigen die Anforderungen an den Landschaftsgärtner vor Ort, den Boden hinsichtlich seiner Bearbeitbarkeit und Befahrbarkeit zu bewerten.

Die neue DIN 18915 (Bodenarbeiten) ist u. a. mit ihrer Tabelle zur sensorischen Beurteilung ein äußerst nützliches

Hilfsmittel, die den Landschaftsgärtner in seiner Beurteilung unterstützt. Je nach Ergebnis der sensorischen Beurteilung ergibt sich eine klare Aussage hinsichtlich der Befahrbarkeit und Bearbeitbarkeit des Bodens sowie seiner Verdichtungsempfindlichkeit.



Befahrbarkeit ... besser vorab prüfen als rückwirkend reparieren.

So ist die Bearbeitung und Befahrung bis zum Konsistenzbereich 3 (ko3) grundsätzlich unproblematisch. Danach muss der Einzelfall geprüft werden. Auch hier gibt die Norm mit dem Nomogramm eine Hilfe zur Bewertung. So ergeben sich beispielsweise unter Berücksichtigung des Kontaktflächendrucks und des Gesamtgewichts der Maschine folgende (nicht allgemeingültige) Kennwerte für Baumaschinen.

TABELLE 2:

Maschine	Gesamtgewicht	Kontaktflächen-druck	Eignung gem. Nomogramm
Kettenbagger	25.000 kg	0,37 kg/cm³	grenzwertig - prüfen
Minibagger	1.720 kg	0,30 kg/cm³	zulässig
Raupe	16.000 kg	0,23 kg/cm³	zulässig
Mobilbagger	14.400 kg	2,78 kg/cm³	nicht zulässig
Radlader	6.000 kg	1,52 kg/cm³	grenzwertig - prüfen

Kontaktflächendruck bei Baumaschinen

Was bleibt als Erkenntnis? Nach meiner Auffassung wird die Fähigkeit zur Beurteilung von Böden neben den Pflanzenkenntnissen und dem Geschick beim Einmessen zum neuen Hoheitswissen auf der Baustelle. Diejenigen, die es beherrschen, haben einen Vorteil gegenüber ihren Mitbewerbern. Das trifft auf den einzelnen Landschaftsgärtner genauso zu wie auf ganze Unternehmen.

Karl Jänike, VGL NRW, Oberhausen

AuGaLa: August Forster und Hanns-Jürgen Redeker verabschiedet



Freute sich über die Würdigung seiner Leistung, August Forster (li.) mit AuGaLa-Verwaltungsratsvorsitzendem Erich Hiller.



Großer Dank vom neuen an den langjährigen AuGaLa-Vorsitzenden Hanns-Jürgen Redeker (r.).

Doppelt feierlicher Moment im Haus der Landschaft in Bad Honnef: Das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. verabschiedete auf seiner Gremiensitzung im November 2018 zwei Persönlichkeiten, die das AuGaLa maßgeblich vorangebracht haben, August Forster und Hanns-Jürgen Redeker.

Erich Hiller, Vorsitzender der Verwaltungsratsitzung, dankte August Forster für seine großen Leistungen, die er

nicht nur als AuGaLa-Vorstandsvorsitzender von 2012 bis 2018 erbracht hat. Mit Hanns-Jürgen Redeker konnte Erich Hiller zudem einen ehrenamtlichen GaLaBau-Unternehmer verabschieden, der das Ausbildungsförderwerk sowohl als Vorstands- (2006 bis 2012) wie auch als Verwaltungsratsvorsitzender (2004 bis 2006 sowie 2012 bis 2018) maßgeblich geprägt hat.

Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef

Intern: Wechsel im Redaktionsteam

Axel Niemetz verlässt nach jahrelangem Engagement das Team hinter der Ausbilder-Info.

Anerkennung

Wandel ist wichtig, das gilt auch für ein wesentliches Kommunikationsinstrument des Ausbildungsförderwerkes und seine Macherinnen und Macher im Hintergrund der Ausbilder-Info. Nun ging ein langjähriges ehrenamtliches Mitglied in den verdienten „Redaktions-Ruhestand“. Auf Unternehmer Axel Niemetz folgt als Nachfolger Ronny Popperl, der schon in der Vergangenheit die Ausbilder-Info unterstützt hat. Zudem verstärken Hubert Lücking, Verbandsgeschäftsführer des Bundesverbandes DEULA, und Katharina Peters, Referentin beim VGL NRW, das siebenköpfige Team.

Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef



Rund zehn Jahre ehrenamtlicher „Ideengeber“ der Ausbilder-Info: Axel Niemetz. (Foto: privat)

WDA-SEMINARE

Informieren Sie sich näher bei Ihrem Landesverband über die Seminare

Zeitraum	Titel	Referent	Ort
Verband Baden-Württemberg			
01.02.2019	Der Azubi, das unbekannte Wesen – Der gute Umgang mit unterschiedlichsten Typen in der Ausbildung	Steffen Stoll	Leinfelden-Echterdingen
08.02.2019	Als Ausbilder Nähe wagen und Distanz wahren – wie geht das praktisch?	Eberhard Breuninger	Leinfelden-Echterdingen
08.11.2019	Digitale Fitness für Ausbilder im GalaBau – Moderne Medien in der Ausbildung	Bernd Hoffstedde und Holger Strunk	Heidelberg
15.11.2019	Analog und digital: Pflanzenkenntnisse methodisch abwechslungsreich vermitteln	Ulrich Herzog und Holger Strunk	Heidelberg
29.11.2019	Gestern Azubi – heute Fachkraft: in neue Führungs- und Ausbildungsaufgaben hineinwachsen	Sascha Klein	Leinfelden-Echterdingen
Fachverband Berlin und Brandenburg			
28./29.03.2019	Digitale Fitness für Ausbilder im GaLaBau – Moderne Medien in der Ausbildung	Bernd Hoffstedde	LAGF Großbeeren
Fachverband Hamburg			
01./02.03.2019	Die ersten Tage im Betrieb – so gelingt der Ausbildungsstart	Stefanie Rahm	Hamburg
08.03.2019	Wir machen uns fit – mehr Pflanzenkunde im Betrieb	Dirk Kühleke	Hamburg
Fachverband Hessen-Thüringen			
07.02.2019	Wie Sie zum Azubiflüsterer werden – Ausbildung in kleinen Betrieben effizient gestalten	Sabine Bleumortier	Wiesbaden
26.02.2019	Ausbildung und Image – sind Sie ein attraktiver Ausbildungsbetrieb?	José Flume	Wiesbaden
Landesverband Niedersachsen-Bremen			
11.02.2019	Konflikte professionell lösen	José Flume	Bremen
18.02.2019	Führungskompetenz für neue Ausbilder	José Flume	Bremen
Landesverband Nordrhein-Westfalen			
01./02.02.2019	Vom Auszubildenden zur Fachkraft	Jörg Buschfeld	Oberhausen
08./09.02.2019	Wie Sie Ihre Funktion als Ausbilder effizient gestalten	Jessica Greiwe	Oberhausen
22./23.02.2019	Zusammenarbeit im Team	José Flume	Oberhausen
Landesverband Sachsen			
26./27.03.2019	GaLaBau 4.0 – Digitale Fitness für Ausbilder	Lucas Winkler	Klipphausen
04./05.04.2019	Pflanzenkenntnisse methodisch abwechslungsreich und nachhaltig vermitteln	Christa Hiltmann	Dresden-Pillnitz
Fachverband Schleswig-Holstein			
01./02.03.2019	Führungstraining und Charakterkunde für Ausbilder	Gereon Jörn	Aukrug-Tannenfelde



Impressum

Herausgeber: AuGaLa | Haus der Landschaft | 53602 Bad Honnef | Tel.: 02224 7707-0 | Fax: 02224 7707-77 | www.augala.de | info@augala.de | Verantwortlich: Dr. Robert Kloos | Redaktion: Reiner Bierig | Laura Gaworek | Angelika Kaminski | Axel Niemetz | Thomas Wiemer | Herstellung: signum[kom, Köln | Druck: Strube Druck & Medien OHG, Felsburg | Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. | ©2019 Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.